

We belong together

Aoi x Uruha , Ruki x Reita , Kai x Miyavi

Von AkikoKudo

Kapitel 13: Streit und Badeschaum:

Streit und Badeschaum:

Der Haussegen hing nach diesem Gespräch mehr als schief. Es war zwar nicht weiter gegangen, weil die Anderen, um einen Kaffee reicher, wieder zurückgekehrt waren... aber in Aoi brodelte es langsam und stetig. Es kochte langsam über, es war die Ruhe vor dem Sturm, daher merkte jeder, dass etwas nicht stimmte und dass der Manager auch noch auf ihrem Ledersofa saß und ihnen zu hörte, machte die Situation auch nicht besser, Es war offensichtlich dass der Kerl ihn provozieren wollte, aber eben halt unerschrocken, man konnte ihm nichts direkt vorwerfen. Teruki posierte professionell auf dem Sofa herum, strahlte jeden Pheromone versprühend an, besonders Aoi. //Dreckiger Poser, Mistkerl.// Teruki machte es sich richtig gemütlich, überschlug mehrmals die endlos langen Beine und räkelte sich regelrecht, so dass öfters etwas makellose weiße Haut unter dem Hemd hervor blitzte. Der Gitarrist verwünschte seinen Nebenbuhler, spießte ihn mit Blicken auf. Bevor aber der Startschuss für eine Prügelei kam, also das Ende der Probe, verabschiedete sich ihr Manager, da er ja noch ach so wichtige Dinge erledigt werden mussten. //Wichtigtuere.// Ihm wurde schon fast schlecht bei dieser dunklen, charmanten Stimme. Zum Glück war der Kerl dann weg... . "Mitkommen!" Dieser Befehl war eindeutig an seinen Lover gerichtet, der ihm wie ein getretener Hund zu den Toilettenräumen folgte. Wenn Aoi sauer war, dann konnte er jeden einschüchtern. BAMM, die Türe schloss sich hinter ihnen. BAMMM, Uruha hatte die kühle Wand im Rücken... .Es war ruhig. Aoi hatte seine Lippen leidenschaftlich auf Uruhas gepresst. Der Kuss wurde nach kurzem Zögern auch heißblütig erwidert. Ihre Hände gingen jeweils beim anderen auf Erkundungstour. "Du gehörst mir. Wenn er nicht aufhört, treiben wir es einfach vor ihm. Er soll die Finger von dir lassen," So eifersüchtig kannte man dem Piercingträger gar nicht, aber es war für Uruha auch schmeichelnd und erregend. Dieser grinste, genoss die fahrigten Hände auf seinem Körper. "Mach dir keine Sorgen. Ich hab doch jetzt dich, aber hässlich geworden ist er nicht wirklich," Der zweite Teil des Satzes war gespielt nachdenklich gehaucht worden, was Aoi nur noch mehr anstachelte. Er hob seinen Lover einfach hoch, schlang dessen Beine um seine Taille und setzte den Größeren erst wieder auf einem Waschbecken ab. Ihre Becken rieben sich rastlos aneinander. Ihre Hosen wurden enger. "Denk nicht mal dran mich zu uken." "Aber von ihm hast du dich nehmen lassen." Keiner glaubte, dass Uruha den Manager irgendwann mal unter sich gehabt hatte, außer bei einer Reiter Stellung. „So eine Beziehung war das nicht.“ „Und

wie war es dann?" "Das kann ich nicht erzählen." "Warum nicht?" "Es geht nicht nun mal nichts an!" Uruhas Stimme war lauter geworden als beabsichtigt.

"Es geht mich nichts an?" Diese Worte waren verletzend und unterhalb der Gürtellinie. Auch Uruha schien zu merken, dass er zu weit gegangen war, aber die Verärgerung überwog noch. „Ja, das ist eine Sache zwischen mir und ihm.“ "Willst du mir überhaupt noch etwas sagen? Beim nächsten Mal taucht vielleicht dein uneheliches Kind auf, aber es ist ja besser denn Freund im Dunkeln zu lassen." "Mm Jetzt übertreib nicht.." "Ich übertreibe ganz und gar nicht. Denk mal dran wie ich mich fühle. Stell dir vor mein Ex- Verlobter würde so mir nichts, dir nichts einfach auftauchen und unseren Manager mimen? Du wärst auch nicht wirklich begeistert darüber." "Natürlich nicht, aber du musst nicht alles wissen!" "Schön, wenn du meinst." Aoi löste sich von dem Anderen, war dabei den Raum zu verlassen. "Wohin willst du..?" Das Wort wurde ihm abgeschnitten. "Das geht dich nichts an." Bamm, schon war der Größere alleine im Raum. "Verdammt." In seiner Hose war immer noch eine recht große Beule... .

Die nächsten drei Tagen wechselte Aoi kaum ein Wort mit dem Anderen. Uruha war vollkommen in Ungnade gefallen und litt sichtlich unter der Ignoranz seines Freundes. Immer wenn sich der Maingitarrist entschuldigen wollte, tauchte ihr Manager auch, schüttete damit immer wieder Öl in die offene Wunde ihrer Beziehung. Nur in den Probezeit konnte Uruha mit dem Anderen reden, weil sein Freund danach wie vom Erdboden verschwand. Aber eine neue Möglichkeit kam: ein Dreh für einen Werbespot. Sie alle trafen sich pünktlich um 8 Uhr morgens in der Eingangshalle der Shampoofirma, wo sie alles drehen würden. Sie wurden von einer zierlichen Empfangsdame abgeholt und zum Drehort gebracht, ein großer Raum, der zu einem kleinen Studio umfunktioniert worden war. In der Mitte war eine riesige, Porzellanbadewanne vor einem hellblauen Hintergrund aufgebaut worden. Einer der Assistenten füllte diese gerade mit Wasser und luftigem Badeschaum, der einen leckeren Duft nach Kirsche verströmte. Sie wurden in ihre Umkleide gebracht wo sie erst mal die Hüllen fallen lassen durften, war Uruhas Atem stocken ließ. Sein Blick war automatisch nach rechts zu seinem Freund gewandert. Immer mehr Porzellan weiße Haut kam zum Vorschein, ließ ihn schlucken. Aoi zog sich unbeirrt aus, trotz der begierigen Blicke seines Freundes. Aoi war aber immer noch sauer. Ihr Streit hatte ihn wirklich getroffen und seine Ängste geschürt, die er am Anfang ihrer Beziehung gehabt hatte. Uruha sah verflucht gut aus und er selber hatte eigentlich kaum etwas zu bieten um den Anderen an sich zu binden. Ihm entkam ein Seufzen. Er zog sich seine knappen Badeshorts an.

Die The Gazette Mitglieder wurden wieder zum Raum gebracht und dort erst mal gestylt zu werden. Man zog sie dabei Wortwörtlich mit Blicken aus, kein Wunder bei fünf heißen Jungs, auch noch halb nackt. Das war für normale Menschen einfach zu viel Sexappeal und Versuchung an einem Ort. Sie stiegen in die Badewanne und Aoi war trotz riesigem Quietscheentchen extrem unbeeindruckt. Es war recht eng in dieser großen Porzellanschüssel und ausgerechnet Uruha war neben ihm. Das bedeutete, dass sie sich die ganze Zeit berührten, sich viel zu nahe waren. Immer öfters fand er seine Hand auf Uruhas verführerischen Oberschenkel wieder, aber zur aller Überraschung brachten sie den Job professionell hinter sich. Aoi beschäftigte sich

hingebungsvoll mit der Ente, selbst nach dem Shooting, so dass er erst zu spät registrierte, dass er auf einmal alleine mit Uruha war. "Schau mich nicht so an. Das war nicht meine Idee gewesen, obwohl es mich nicht wirklich stört mit dir alleine zu sein." "Ich weiß, das trägt eher Kais Handschrift. Er muss sich immer einmischen wenn etwas nicht stimmt." "Aber dafür lieben wir ihn ja." Es herrschte eine kurzes Schweigen bis Uruha sich räusperte. "Es tut mir leid, dass ich dich angeschrien habe, dass ich dir nichts gesagt habe und dass ich dich zurück gewiesen habe aber ich mag es wirklich nicht unten zu liegen und bevor du etwas sagst: Ich hab nur ein einziges mal mit Teruki geschlafen, mehr nicht!" "Was?" Aoi konnte es gar nicht fassen. Sein mehr als nur notgeiler Freund hatte mit seinem Ex nur einmal geschlafen? Selbst er hatte Uruha öfters im Bett gehabt, obwohl er am Anfang recht lange gezögert hatte. "Warum?" "Ich hab dir doch gesagt, es war nicht so eine Art Beziehung. Lass uns nicht mehr darüber reden." Uruha war das Thema sichtlich unangenehm. War die Beziehung von Uruha und Teruki doch nicht so schön gewesen? Den genau das hatte Aoi eigentlich gewurmt, dass Teruki durch die Verlobung mehr von Uruha bekommen hatte als er. "Verzeihst du mir?" "Hmh, ausnahmsweise." Aoi winkte den andere lächelnd zu sich. Als sie sich küssten war ihr erster Streit vollkommen vergessen. Aoi hatte Uruha vollkommen verziehen, ganz besonders als er ein paar Tage später eine gewisse Gummiente in seiner Badewanne vorfand... .